

„Der SPD-Antrag auf fünf- bzw. sechsstündige Betreuung in der neuen Dinklager Krippe, der die Zustimmung im Sozialausschuss fand, gewährleistet ein bedarfsgerechtes Angebot für Unterdreijährige, auf welches vor allem erwerbstätige oder Arbeit suchende Eltern einen Anspruch haben“, sagen die beiden Ausschussmitglieder Udo Quaschigroch und Wessel Mährlein von der SPD. Die Entscheidung der CDU, die jährlichen Mehrkosten in Höhe von 5500 € gegenüber einer vierstündigen Betreuung durch die Halbierung des Budgets für Drittkräfte um 10.000 € zu kompensieren, wäre so nicht nachvollziehbar und müsse auf Praxistauglichkeit überprüft werden. „Wichtig ist jetzt“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Matthias Windhaus, „dass diese Grundsatzentscheidung zu längeren, bedarfsgerechten Betreuungszeiten nicht wieder von der CDU im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss einkassiert wird.“